

Polizeiliche Kriminalstatistik 2022

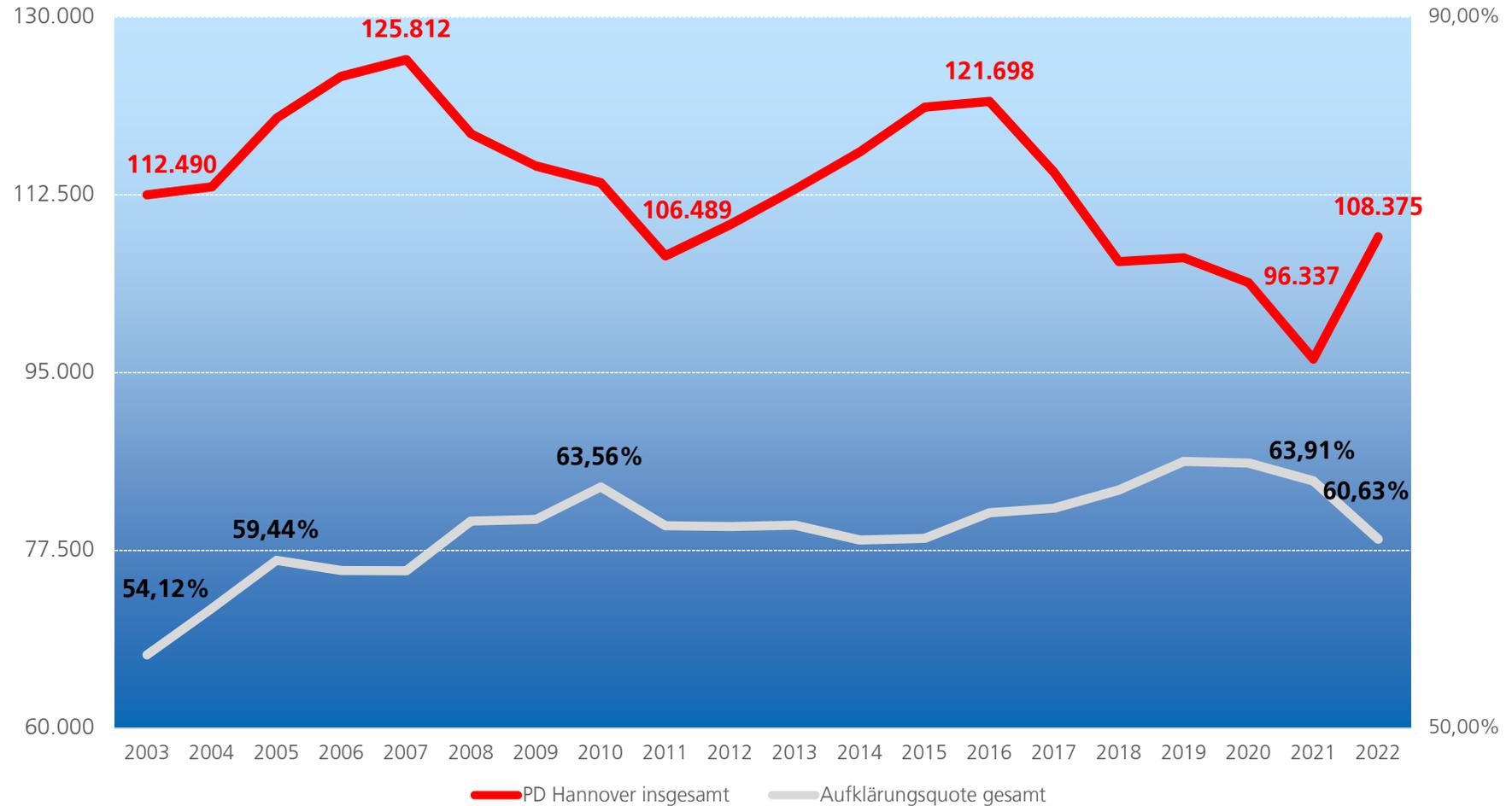


POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



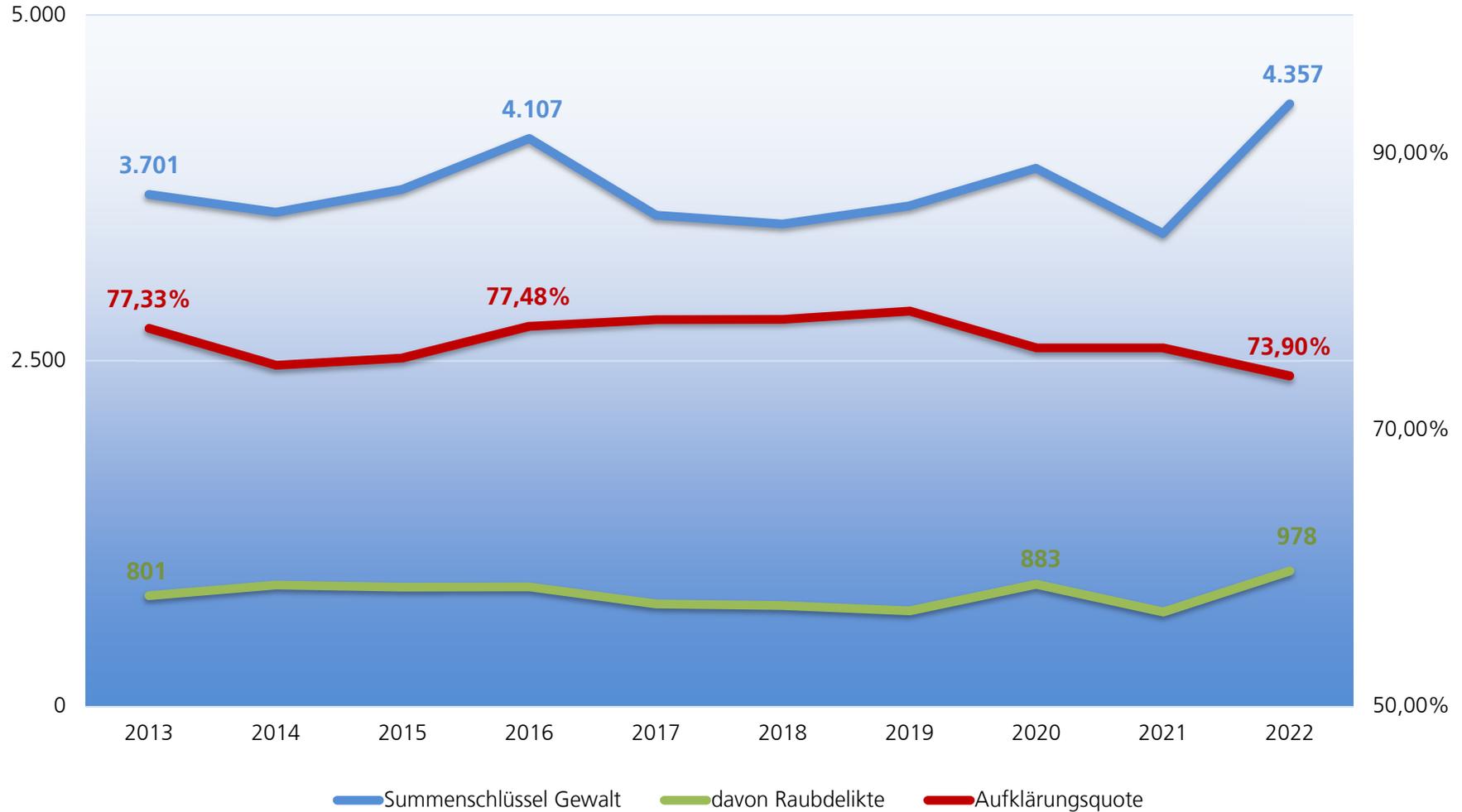
Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

Entwicklung der Gesamtkriminalität und Aufklärungsquote in der Polizeidirektion Hannover 2003– 2022



Gewaltkriminalität

Entwicklung der Gewaltkriminalität 2013 – 2022



Messerangriff

Fall-Analyse

786

Fälle eines „Messerangriff“

davon **356x** Bedrohungen, **225x** Körperverletzungen, **160x** Raub

+33,45%

Zunahme der Fälle

959

Opfer

571

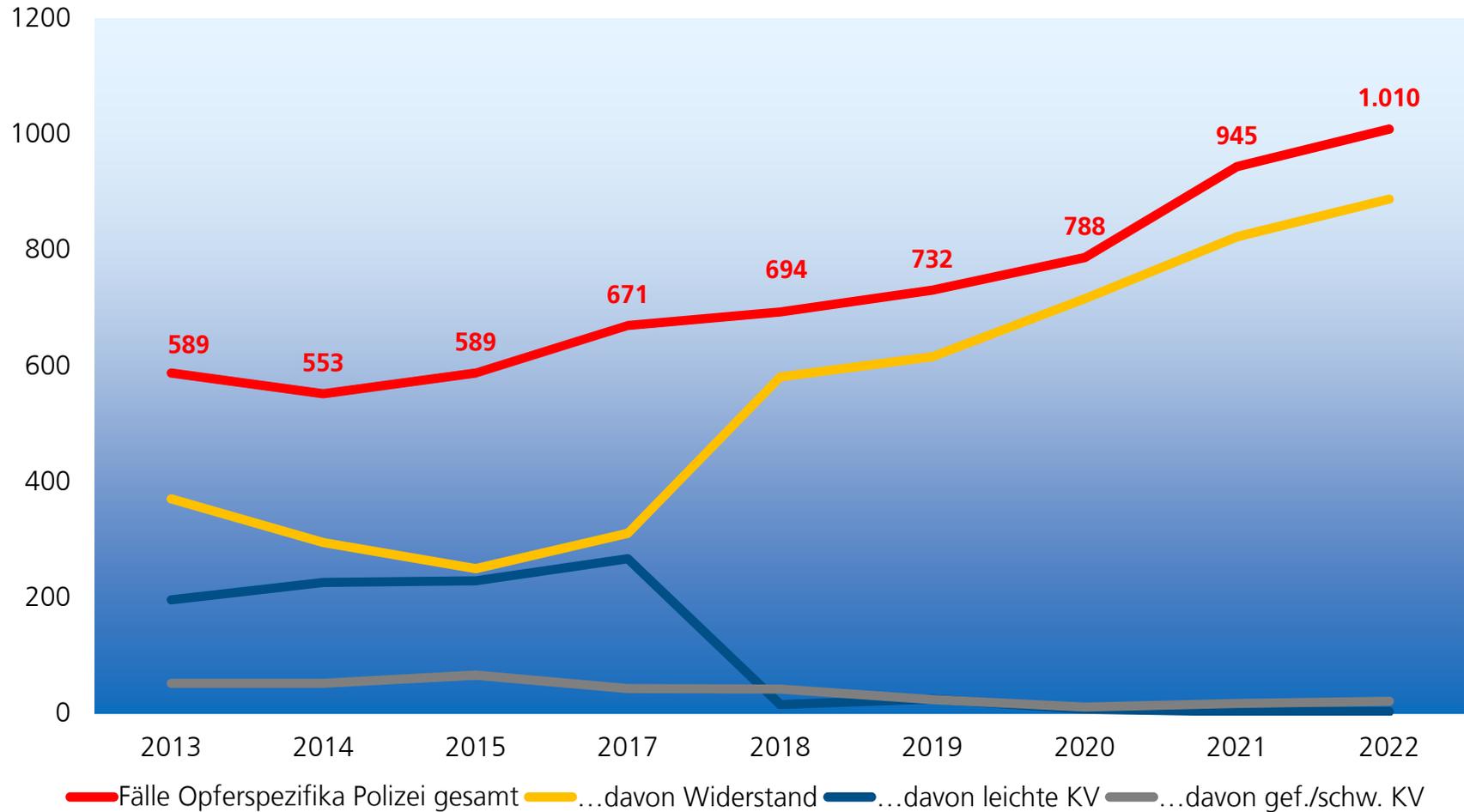
Tatverdächtige

301

Verletzte (**256x** leicht/**42x** schwer/**3x** tödlich)

Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte

Fälle mit Opferspezifikum Polizeivollzugsbeamte 2013 - 2022



Häusliche Gewalt

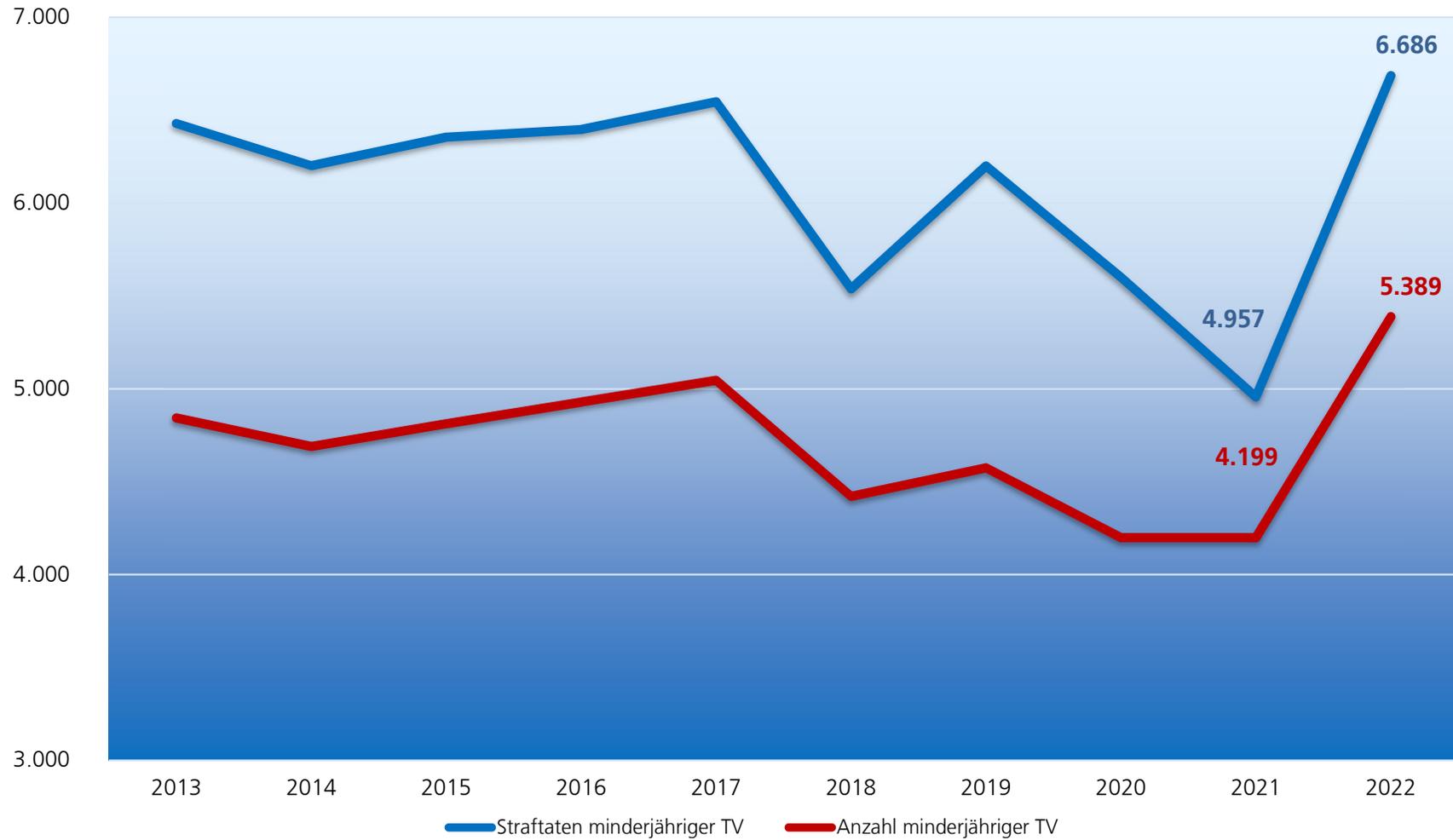
Ab 2021: bundeseinheitliche Definition und Erfassung

- Erweiterung der Delikte
- Statistischer Neuanfang

5.536	+ Fälle in 2022 (Opfer- und Nicht-Opferdelikte)
4.414	Opferdelikte gesamt
3.132	Körperverletzungsdelikte
496	gefährliche oder schwere Körperverletzung
151	Sexualdelikte
9	Tötungsdelikte

Straftaten minderjähriger Tatverdächtiger

Anzahl minderjähriger Tatverdächtiger



Fazit der Polizeidirektion Hannover

- deutlicher Anstieg der Fallzahlen, über das Vor-Corona Niveau hinaus / gesunkene AQ
- Höchstwerte bei der Gewaltkriminalität (insbesondere Raub und Körperverletzung) sowie der Messerangriffe
- Höchstwerte bei Gewalt gg. PVB*innen
- Anstieg bei den tatverdächtigen Jugendlichen und Kindern

